



**BUNDESVERBAND  
ANUAS e.V.**

Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,  
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

**NEWSLETTER**

1

**Liebe Mitglieder, liebe Unterstützer, liebe Interessierte!**

**Der Bundesverband ANUAS e.V. feiert am 26. 11. 2023 seinen 15. Jahrestag**

**Die Vorbereitungen für dieses Jubiläum sind voll im Gange**



**In diesem Newsletter finden Sie viele interessante Aktivitäten des ANUAS:**

- **Sanierungsarbeiten beim ANUAS**
- **ANUAS auf der Opferhilfeplattform ODABS aufgeführt**
- **neue Arbeitsmaterialien für die Austauschgruppen sind fertig**
- **Benefizkonzert zu Gunsten des ANUAS**
- **DGPPN Fach-Kongress**
- **Veranstaltungsreihe „RICHTIG REHAGIEREN – Perspektiven der modernen Rehabilitation“**
- **Betroffenenhinweis: Unterschied zwischen Mord und Totschlag im Strafrecht Unterschied Strafrecht**
- **ANUAS hat eine gegenseitige Mitgliedschaft mit dem Landesverband der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter Berlin-Brandenburg**
- **ANUAS ist am EU weiten Erasmus-Projekt als beratendes Mitglied beteiligt**
- **Anfrage des BV ANUAS zur Beteiligung an einer Forschungsstudie**
- **14. LVR-Fachtagung für Künstlerische Therapien (FaKT) in der LVR-Klinik Viersen**
- **BVPG Statuskonferenz 2023**
- **„Aktionsplan für ein diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen“**
- **Absage Führung durch das Rote Rathaus zur ANUAS-Themenwoche, am 27. 11. 2023**
- **dpa - Presseanfrage an den ANUAS**
- **ANUAS-Mitgliederversammlung**

-----

## Neue Erreichbarkeit des ANUAS wegen Sanierungsarbeiten in der Bundesgeschäftsstelle!



### Wichtiger Hinweis:



**BUNDESVERBAND ANUAS e.V.**  
Hilfsorganisation für Angehörige

**Veränderte Erreichbarkeit des Bundesverbandes ANUAS e.V.**  
**Auf Grund von Sanierungsarbeiten in den Räumen**  
**der Bundesgeschäftsstelle des ANUAS e.V.**  
**bleibt die Beratungsstelle geschlossen, für den Zeitraum**  
**vom 27. 11. 2023 bis 31. 03. 2024**

Die Erreichbarkeit in der Zeit erfolgt ausschließlich  
über folgende Möglichkeiten:

Per Mail: [kontakt@anuas.de](mailto:kontakt@anuas.de) \* Telefonisch: 0178 – 57 82 333



PSYCHO - SOZIALE  
BERATUNGS-  
UND  
PRÄVENTIONSSTELLE  
Angehörigenaufklärung und -beratung

Die Beratung für Angehörige gewaltsamer Tötung wird weiter  
durchgeführt über Online-Informations- und Beratungsgespräche.  
Zur Terminvereinbarung kontaktieren Sie bitte das  
Opferberatungs-Team:  
[opferberatung@anuas.de](mailto:opferberatung@anuas.de)

2

-----

Der BV ANUAS e.V. ist in der Datenbank ODABS aufgenommen.



**ODABS**

Online Datenbank für  
Betroffene von Straftaten

<https://www.odabs.org/fr/details/beratungsstelle/bundesverband-anuas-ev-hilfsorganisation-fuer-angehoerige-von-mord-toetungs-zweifelhafter-suizid-und-vermisstenfaellen-142.html>

-----

Die neuen Arbeitsflyer sind fertig und werden für die Online-Austauschgruppen genutzt.

**. SELBSTFÜRSORGE .**

Seelisch und psychisch kranke Menschen benötigen Selbstfürsorge, um wieder gesund zu können.



Selbstfürsorge braucht es auf allen Stufen des menschlichen Daseins, auf:

- körperlicher Ebene,
- emotionaler Ebene,
- mentaler Ebene,
- sozialer Ebene,
- spiritueller Ebene

und bedeutet, sich liebevoll und wertschätzend zu begegnen, seine eigenen Bedürfnisse ernst zu nehmen und zum eigenen Wohlbefinden beizutragen. Eine gute Möglichkeit ist es, selbst fürsorglich mit Geist, Körper und Psyche umzugehen. Dafür sind die Imaginations- und Sinn-Spruch-Karten eine gute Alternative.



www.anuas.de • www.anuas-selbsthilfe.de • www.anuas-traumaportal.de

**. IMAGINATIONSKARTEN .**

Die ANUAS-Imaginationskarten mit abstrakten, kreativen und ungewöhnlichen Bildern können einen großen Nutzen für Betroffene haben.

- wecken Assoziationen,
- machen neugierig,
- regen zum Sprechen an,
- geben Impulse und
- können festgefahrene Prozesse auflösen.

Diese Karten sind sinnvoll für alle Menschen, die durch eine Krisensituation einen seelischen und psychischen Leidensdruck haben. Sie können vielfältig eingesetzt werden, z.B.:

- als „Eisbrecher“ zur Erleichterung des Einstiegs ins Gespräch, in den Austausch,
- als „Assoziationshilfe“, um mit bewußten oder noch verborgenen Themen, Ressourcen und Potenziale in Kontakt zu kommen,
- als „Kunst in Räumen“ zur Steigerung des Wohlbefindens.



**. SINN-SPRUCH-KARTEN .**

Sinnsprüche gehören zu den Spruchweisheiten und dienen der volkstümlichen Überlieferungen.

Vorteile der Karten sind z.B.:

- Erinnerungen wachhalten
- über den Sinn des Lebens nachdenken und diesen finden
- den Lebensweg und seine Stationen definieren
- rechtes Verhalten im Leben finden
- Lebenserfahrungen sammeln und Ratschläge für die Praxis einsetzen



Gefördert durch die  
**AKTION MENSCH**

Die evangelische Kirchengemeinde Undingen organisiert in Kooperation mit ehrenamtlichen Laien-Musikern ein Benefizkonzert. Die Einnahmen werden zum Teil an den ANUAS gespendet.

<https://www.gemeinde.undingen.elk-wue.de/aktuelles-1/projektchor-mit-nadja-schmiling>

Ein Benefizkonzert wird am 10.12.2023 um 18.00 Uhr in der Undinger Kirche stattfinden. Die Organisatoren Lukas Dorfmueller, Benjamin Maier und Nadja Schmiling haben Ideen gesammelt, um ein Konzert zusammenzustellen, das für jeden etwas bieten wird. Neben Instrumentalem sowie Vokalem aus den verschiedensten Bereichen der Musik – sei es weihnachtlich oder alltäglich, klassisch oder pop soll erstmals auch ein Projektchor entstehen, der mit 3-4 Stücken das abwechslungsreiche Programm abrunden wird.

Es gibt ein buntes Repertoire, das gegebenenfalls auf den entstehenden Projektchor so angepasst wird, dass es zu einem schönen Klangerlebnis kommen wird.

## ANUAS ist seit Jahren Mitglied im DGPPN

In diesem Jahr kann der ANUAS leider nicht teilnehmen, da in der Zeit die ANUAS-Jahrestagung und Themenwoche in Berlin stattfindet.



4

Programm des Fachkongresses:

[https://events.mcon-mannheim.de/frontend/index.php?page\\_id=8758](https://events.mcon-mannheim.de/frontend/index.php?page_id=8758)

-----

## Veranstaltungsreihe „RICHTIG REHAGIEREN – Perspektiven der modernen Rehabilitation“

Geschäftsstelle des Rehabilitationswissenschaftlichen Verbundes  
Berlin, Brandenburg und Mitteldeutschland (BBMD)  
Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft  
Charitéplatz 1 | D-10117 Berlin  
Geländeadresse: Virchowweg 22

Referentin:

Prof. Dr. Katja Nebe, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Thema:

*„Die sozialrechtliche Perspektive des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) auf Leistungen zur Teilhabe in Deutschland“*



#### Art. 2 Abs. 3 und 4 UN-BRK:

„Im Sinne dieses Übereinkommens [...]



- bedeutet „Diskriminierung aufgrund von Behinderung“ jede Unterscheidung, Ausschließung oder Beschränkung aufgrund von Behinderung, die zum Ziel oder zur Folge hat, dass das auf die Gleichberechtigung mit anderen gegründete Anerkennen, Genießen oder Ausüben aller Menschenrechte und Grundfreiheiten im politischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen, bürgerlichen oder jedem anderen Bereich beeinträchtigt oder vereitelt wird. Sie umfasst alle Formen der Diskriminierung, einschließlich der Versagung angemessener Vorkehrungen;

- bedeutet „angemessene Vorkehrungen“ notwendige und geeignete Änderungen und Anpassungen, die keine unverhältnismäßige oder unbillige Belastung darstellen und die, wenn sie in einem bestimmten Fall erforderlich sind, vorgenommen werden, um zu gewährleisten, dass Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen alle Menschenrechte und Grundfreiheiten genießen oder ausüben können;[...]"

Von Manfred Becker an Alle  
wird die ppt zugänglich gemacht?

7



5

#### BTHG-Prozess

### Wesentliche inhaltliche Änderungen

- Stärkung der Schwerbehindertenvertretung in den Betrieben
- Einführung eines Budgets für Arbeit (§ 61 SGB IX n.F.) und Anerkennung anderer Anbieter für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (§ 60 SGB IX n.F.)
- Einführung Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (Peer to Peer)
- Verbesserung der trägerübergreifenden Zusammenarbeit hinsichtlich Antragstellung und Bedarfsfeststellung



#### BTHG-Prozess

- Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz – BTHG)
- Das **BTHG** soll einen inklusiven Arbeitsmarkt schaffen und Anreize zur Tätigkeit auf dem allg. Arbeitsmarkt verbessern (BT-Drs. 18/9522, S. 193)
- kein Einzelgesetz, sondern **Artikelgesetz** -> **reformiert** zahlreiche Gesetze
- Änderungen betreffen vor allem das **SGB IX** und die bisher im SGB XII geregelte Eingliederungshilfe (EGH).





## Das heißt: Leitbildwechsel

Von Exklusion zur Inklusion und damit  
braucht es vielmehr

- Prävention und Vorausschau
- Diskriminierungsschutz und Teilhabesicherung
- Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung
- Management zur Überleitung an Nahtstellen
- Komplementierende Wechselwirkungen zwischen den Rechtsgebieten
- für menschengerechte Lebensverlaufsgestaltungen und Erwerbsteilhabe am inklusiven Arbeitsmarkt.



9

6

### Betroffenenhinweise:

Immer wieder erhalten wir die Anfrage: Mord und Totschlag, wo ist der Unterschied  
(Quelle: Unterschied zwischen Mord und Totschlag im Strafrecht - Schumann & Rasch  
Strafverteidiger in Bochum)

### Unterschied zwischen Mord und Totschlag im Strafrecht Unterschied Strafrecht

„Mord ist geplant, Totschlag passiert nur im Affekt.“

Stimmt das wirklich? Dieser gängige Ausdruck ist leider nicht ganz richtig und dennoch ist der Unterschied zwischen Mord und Totschlag nicht schwer zu lernen.

#### § 212 StGB Totschlag

(1) Wer einen Menschen tötet, ohne Mörder zu sein, wird als Totschläger mit Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren bestraft.

(2) In besonders schweren Fällen ist auf lebenslange Freiheitsstrafe zu erkennen.

Der Totschlag ist relativ einfach zu verstehen. Dieser liegt vor, wenn ein Mensch einen anderen Menschen tötet ohne Mörder zu sein, d.h. die Voraussetzungen des Mordes zu erfüllen. Doch wann genau liegt ein Mord vor? Die Antwort gibt uns § 211 StGB

#### § 211 StGB Mord

(1) Der Mörder wird mit lebenslanger Freiheitsstrafe bestraft.

(2) Mörder ist, wer aus Mordlust, zur Befriedigung des Geschlechtstriebes, aus Habgier oder sonst aus niedrigen Beweggründen, heimtückisch oder grausam oder mit gemeingefährlichen Mitteln oder um eine andere Straftat zu ermöglichen oder zu verdecken, einen Menschen tötet.

Damit der Tatbestand des Mordes erfüllt ist, muss mindestens eines der in § 211 StGB genannten Merkmale erfüllt sein.

Die Mordmerkmale des § 211 StGB

Die neun Mordmerkmale des § 211 StGB lassen sich in drei Gruppen unterteilen.

- Mordmerkmale der 1. Gruppe

Bei den Mordmerkmalen der ersten Gruppe handelt es sich um subjektive Motive für die Tat. Sie stellen die Beweggründe dar, aus welchen der Täter die Tat begeht.

Mordlust:

Bei der Mordlust stellt der Tod des Opfers den einzigen Zweck für die Tat dar. Der Täter handelt aus der Freude an der Vernichtung eines Menschenlebens. Bei einem Mord aus Mordlust kommt es dem Täter demnach nicht auf das konkrete Opfer an, sondern lediglich auf den Akt an sich.

Befriedigung des Geschlechtstriebes:

Dieses Mordmerkmal ist gegeben, wenn der Täter die Tat als Mittel der geschlechtlichen Befriedigung einsetzt. Nach Vorstellung des Täters muss die Tathandlung zum Zweck der sexuellen Befriedigung erfolgen, wobei nicht maßgeblich ist, ob diese tatsächlich erreicht wird. Ausschlaggebend ist lediglich, ob der Täter während der Tötungshandlung von sexuellen Motiven geleitet wird.

Habgier:

Aus Habgier tötet, wer jemanden umbringt, um daraus eine Vermögensmehrung zu erlangen, wobei der Wert der Bereicherung nicht von Belang ist.

-----

### **ANUAS hat eine gegenseitige Mitgliedschaft mit dem Landesverband der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter Berlin-Brandenburg**

Beim ANUAS sind einige Mitglieder Schöffen und haben regelmäßig im Amtsgericht und Landgericht Berlin zu tun.

#### Wissenswertes:

In Berlin gibt es elf Amtsgerichte.

Das Amtsgericht Tiergarten ist eines davon und befindet sich **an drei Standorten**.

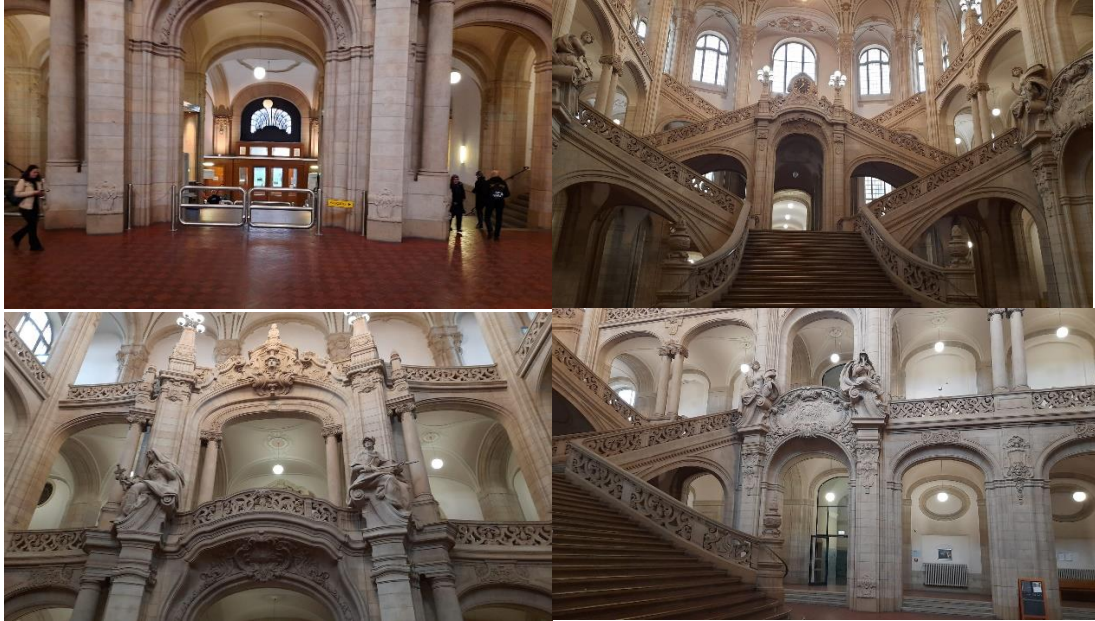
Dazu gehören das Gebäude in der Turmstraße 91, in der Kirchstraße 6 und am Tempelhofer Damm 12.

Bis März 2012 war das Amtsgericht Tiergarten allein für Verhandlungen im Straf- und Privatrecht für den ehemaligen Bezirk Tiergarten zuständig.

Seit März 2012 werden Zivilverhandlungen vor dem Amtsgericht Mitte geführt.

Das Amtsgericht Tiergarten führt **ausschließlich strafrechtliche Verfahren** durch.

<https://www.juraforum.de/gerichte/amtsgerecht-berlin-tiergarten/>



-----

**ANUAS ist am EU weiten Erasmus-Projekt als beratendes Mitglied beteiligt:**



**Via Trento 83/B - 60030 Monte Roberto (AN)**



Dear CROSSING PROTECT partners and associated partners,

I'm so glad to inform you that our project proposal has been selected for funding by the Italian Erasmus+ National Agency with 96/100 points.

For your information, please find attached the evaluation sheet (even if elaborated in Italian language by the evaluator). I'm also attaching again the project executive summary containing the main highlights of the proposal submitted. Finally, please find the official approval letter sent via PEC by the Erasmus+ National Agency.

Before to start the project activities WELCOME APS will have to sign the multi-beneficiary grant agreement with the NA, that will happen during the month of November 2023. As Lead Beneficiary we will be asked to participate in the official meeting organised by the NA (on 21 and 22 November) to receive support and guidelines on the correct implementation of projects funded under the new Erasmus+ Lump Sums Grant Agreement. After this, I would be glad to meet all the CROSSING PROTECT partners in an ONLINE meeting to be held on December 2023. In the next weeks I will share with you some dates via doodle survey so that we will find the most suitable for all.

That's all for now, I just wanted to share these big and good news with all of you!

Thank you so much for the cooperation during the application stage, I'm really looking forward to working with all of you.



Liebe CROSSING PROTECT Partner und assoziierte Partner,

ich freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass unser Projektvorschlag von der italienischen Erasmus+ Nationalagentur mit 96/100 Punkten für eine Finanzierung ausgewählt wurde.

Zu Ihrer Information finden Sie in der Anlage den Bewertungsbogen (auch wenn er vom Bewerber in italienischer Sprache erstellt wurde). Außerdem füge ich noch einmal die Projektzusammenfassung mit den wichtigsten Punkten des eingereichten Vorschlags bei. Schließlich finden Sie das offizielle Genehmigungsschreiben, das von der nationalen Erasmus+ Agentur über PEC versandt wurde.

Bevor wir mit den Projektaktivitäten beginnen können, muss WELCOME APS die Vereinbarung über die Gewährung einer Finanzhilfe für mehrere Begünstigte mit der Nationalen Agentur unterzeichnen, was im Laufe des Monats November 2023 geschehen wird. Als federführender Begünstigter werden wir gebeten, an dem von der NA organisierten offiziellen Treffen (am 21. und 22. November) teilzunehmen, um Unterstützung und Leitlinien für die ordnungsgemäße Durchführung von Projekten zu erhalten, die im Rahmen der neuen Erasmus+ Vereinbarung über die Gewährung von Pauschalfinanzierungen finanziert werden. Danach würde ich mich freuen, alle CROSSING PROTECT-Partner bei einem ONLINE-Treffen im Dezember 2023 zu treffen. In den nächsten Wochen werde ich Ihnen per Doodle-Umfrage einige Termine mitteilen, damit wir den für alle am besten geeigneten finden können.

Das ist alles für den Moment, ich wollte nur diese großen und guten Neuigkeiten mit Ihnen allen teilen!

Vielen Dank für die Zusammenarbeit während der Bewerbungsphase, ich freue mich wirklich auf die Zusammenarbeit mit euch allen.

-----

### **Anfrage des BV ANUAS zur Beteiligung an einer Forschungsstudie:**

Prof. Dr. phil. Birgit Wagner  
Professur für Klinische Psychologie und Psychotherapie - Verhaltenspsychologie  
Psychologische Psychotherapeutin



MSB Medical School Berlin  
Hochschule für Gesundheit und Medizin  
Rüdesheimer Straße 50  
D-14197 Berlin

## STUDIE

# Trauerprozess von Angehörigen vermisster Personen

### Um was geht es?

Allein in Deutschland werden etwa 10.000 Menschen vermisst, bei denen es keine Hinweise auf deren Verbleib gibt. Das Verschwinden einer nahestehenden Person ist für die Angehörigen häufig verbunden mit Trauer, Verzweiflung, Hilflosigkeit und der andauernden Suche nach der vermissten Person.

### Was ist das Ziel der Studie?

Unser Ziel ist es einen Überblick über den Umgang von Angehörigen mit der Situation zu erhalten sowie die Auswirkungen des Verschwindens und des Verlusts auf die psychische Gesundheit der angehörigen Person erfassen.

### Welche Teilnahmevoraussetzungen gibt es?

- Volljährigkeit
- Eine nahestehende Person ist verschwunden und wird aktuell vermisst
- Die Person ist seit mehr als 3 Monaten verschwunden
- Es ist nichts über den Aufenthaltsort bekannt
- Es besteht kein Kontakt, auch nicht über dritte Personen

### Wie läuft die Studie ab?

Die Studie besteht aus einer einmaligen Teilnahme an einer Online-Umfrage, die ca. 30-35 Minuten in Anspruch nehmen wird.

-----

#### **14. LVR-Fachtagung für Künstlerische Therapien (FaKT) in der LVR-Klinik Viersen statt. Thema ist: „Keine falsche Scham! – Ein besonderes Gefühl in den Künstlerischen Therapien“**

Wie werden uns aus verschiedenen Perspektiven der großen Relevanz des oft vernachlässigten Gefühls Scham im therapeutischen Prozess widmen. Ausgewiesene Expert\*innen verschiedener Institutionen sowie Vertreter\*innen des LVR beleuchten das Thema aus verschiedenen Perspektiven und diskutieren mit den Teilnehmenden.

Workshops an zwei Tagen, wissenschaftliche Posterpräsentationen und die Abendveranstaltung runden Europas größte medienübergreifende Fachtagung für Künstlerische Therapien ab.

<http://www.lvr.de/kuenstlerische-therapien>

## Save-the-date

# 14. LVR-Fachtagung für Künstlerische Therapien



9. und 10. November 2023

LVR-Klinik Viersen

Anmeldemodalitäten  
in Kürze unter: [www.lvr.de/kuenstlerische-therapien](http://www.lvr.de/kuenstlerische-therapien)

11

Kooperationsveranstaltung



LVR-Klinikverbund



## Save-the-date

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg\*innen,

wir möchten Sie herzlich dazu einladen, am 9. und 10. November 2023 an der 14. LVR-Fachtagung für Künstlerische Therapien (FaKT) teilzunehmen. Hierbei handelt es sich um die größte medienübergreifende Fachtagung Europas. Sie findet dieses Jahr in der LVR-Klinik Viersen statt. Unter dem Motto: **Keine falsche Scham! – Ein besonderes Gefühl in den Künstlerischen Therapien** werden wir uns aus verschiedenen Perspektiven der großen Relevanz des oft vernachlässigten Gefühls Scham im therapeutischen Prozess widmen.

Prof. Dr. Gitta Strehlow, Dr. Marianne Eberhard-Kaechele, Eva Schoofs und Dr. David Strahl werden vormittags wissenschaftliche Vorträge halten. Nachmittags folgen je sechs Workshops sowie wissenschaftliche Posterpräsentationen, um einen regen Austausch und vielfältige neue Impulse für die praktische Arbeit zu ermöglichen. Moderiert wird die zweitägige Veranstaltung durch Prof. Johannes Junker. Zudem wird für Ihr leibliches Wohl und musikalische Unterhaltung auf der Abendveranstaltung gesorgt sein.

Ab dem **1. August 2023** können Sie sich unter [fakt@pink-social.de](mailto:fakt@pink-social.de) anmelden.

Weitere Informationen erhalten Sie demnächst unter [www.lvr.de/kuenstlerische-therapien](http://www.lvr.de/kuenstlerische-therapien).

Wir freuen uns sehr darauf, Sie bei der 14. FaKT 2023 begrüßen zu dürfen und Sie persönlich zu treffen. Nutzen Sie Ihre Chance dabei zu sein.

**Mit freundlichen Grüßen**  
**Ihr LVR-Fachforum Künstlerische Therapien**

Der BV ANUAS e.V. kann leider an der Statuskonferenz nicht teilnehmen, da in der Zeit die ANUAS-Jahrestagung und Themenwoche in Berlin stattfindet.



Bundesvereinigung  
Prävention und  
Gesundheitsförderung e.V.

Gemeinsam Gesundheit fördern.

## Pressemitteilung

BVPG-Statuskonferenz 2023

### Gesundheitskompetenz fördern – Lebensqualität erhalten und verbessern

Bonn, 23. Oktober 2023

Am 27. November 2023 findet die BVPG-Statuskonferenz zum Thema „Gesundheitskompetenz fördern – Lebensqualität erhalten und verbessern“ statt. Die digitale Konferenz analysiert den Stand der Gesundheitskompetenz in Deutschland und nimmt Herausforderungen und Lösungsideen in den Blick.

Sich im Dschungel der nahezu unüberschaubaren (Gesundheits-)Informationen zurechtzufinden und einen Nutzen für die eigene Gesundheit ziehen zu können – darum geht es bei der Gesundheitskompetenz (engl. health literacy). Sie ist also für jede und jeden relevant!

Die jüngsten Studienergebnisse machen deutlich, dass sich für eine nachhaltige Stärkung der Gesundheitskompetenz noch viel bewegen muss. Denn trotz des Engagements auf den unterschiedlichen Ebenen zeigen die Ergebnisse auch, dass die Voraussetzungen zur Förderung der Gesundheitskompetenz (z. B. regulatorische, finanzielle, strukturelle) verbessert werden sollten, um ihr Potenzial heben zu können.

#### Gesundheitskompetenz in Deutschland stärken: Ansätze, Diskussion, Lösungen

Mit der 22. Statuskonferenz greift die BVPG das Thema unter dem Motto „Gesundheitskompetenz fördern – Lebensqualität erhalten und verbessern“ auf und nimmt hierzu den Status quo in Deutschland aus wissenschaftlicher, gesundheitspolitischer und Praxis-Sicht in den Blick, um die sich daraus ergebenden Herausforderungen zu ermitteln und zukunftsgerichtet Lösungsvorschläge zu entwickeln. Die zentralen Fragen der Konferenz, die mit den Teilnehmenden aus Wissenschaft, Praxis und Politik diskutiert werden, sind daher: „Wo stehen wir?“, „Wo wollen wir hin?“ und: „Was brauchen wir?“

Eröffnet wird die Konferenz mit einer Begrüßung durch **Prof. Dr. Dagmar Starke**, kommissarische Leiterin der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen, aus der die Konferenz in diesem Jahr übertragen wird. Das Grußwort vonseiten des Bundesministeriums für Gesundheit spricht **Dr. Anna Babette Stier**, Leiterin der Unterabteilung „Öffentliche Gesundheit, Grundsatzfragen der primären Prävention und Gesundheitsförderung“. Daran anschließend wird unsere Präsidentin **Dr. Kirsten Kappert-Gonther** MdB in das Veranstaltungsthema einführen.

Für die Fachvorträge dieser spannenden Veranstaltung konnten wir gewinnen: **Dr. Lennert Griese**, Interdisziplinäres Zentrum für Gesundheitskompetenzforschung der Universität Bielefeld, der unter dem Titel „Gesundheitskompetenz: Konzept und Studienbefunde für Deutschland“ referieren wird, **Prof. Dr. Julika Loss**, Robert Koch-Institut, die über wesentliche Erkenntnisse aus Ihrer Forschung zur „Gesundheitskompetenz im Kontext von Behavioural and Cultural Insights“ berichten wird, **Lisa Stauch**, Technische Universität München, die sich mit ihrem Vortrag den „Strukturen, Netzwerke und regulatorische Maßnahmen zur Förderung der Gesundheitskompetenz von Kindern und Jugendlichen“ widmen wird, sowie **Ulrike Pernack**, Verband der Ersatzkassen e.V., die mit ihrem Vortrag zum Thema: „Gesundheitskompetenz fördern: Welchen Beitrag können die gesetzlichen

Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V.  
Heilsbachstraße 30 | 53123 Bonn

„... das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) erarbeitet derzeit einen „**Aktionsplan für ein diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen**“. Ziel ist, Hindernisse beim Zugang zur Gesundheitsversorgung für die Menschen in all ihrer Verschiedenheit und Vielfalt abzubauen.

Das BMG hat die BVPG gebeten, die BVPG-Mitgliedsorganisationen einzuladen, sich an der Erstellung des Aktionsplans zu beteiligen. Wenn Sie in den Bereichen Diversität, Inklusion und Barrierefreiheit aktiv sind, sind Sie eingeladen, sich an dem schriftlichen Beteiligungsverfahren zur Erstellung des Aktionsplans zu beteiligen.

Das Ministerium hat fünf Handlungsfelder identifiziert, aus denen sich der Aktionsplan zusammensetzen soll:

1. Handlungsfeld: Barrierefreiheit und inklusive Gesundheitsversorgung
2. Handlungsfeld: Barrierefreiheit der Langzeitpflege
3. Handlungsfeld: Inklusive Prävention
4. Handlungsfeld: Inklusion durch Digitalisierung
5. Handlungsfeld: Diversität im Gesundheitswesen

...

Nach Auswertung des schriftlichen Beteiligungsverfahrens werden im Frühjahr 2024 erste Fachgespräche mit Vertreterinnen und Vertretern einiger Organisationen und Verbände geführt, um in einem partizipativen Prozess realistische und umsetzbare Ziele und Maßnahmen zu identifizieren. Ziel ist die Erarbeitung des Aktionsplans bis Sommer 2024...“

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/startschuss-aktionsplan-fuer-diverses-inklusives-barrierefreies-gesundheitswesen.html>

-----

**Wir freuen uns auf eine gut vorbereitete bundesweite ANUAS-Themenwoche in Berlin und Jubiläumsveranstaltung vom 26. 11. – 02. 12. 2023.**

Die Anmeldungen sind abgeschlossen! Jetzt arbeiten die aktiven ANUAS-Vertreter an der organisatorischen Umsetzung, damit sich alle Teilnehmer in der Woche sehr wohl fühlen.





Leider findet die am 17. 07. 2023 beantragte Führung durch das Rote Rathaus am 27. 11. nicht statt, da wir eine kurzfristige Absage (23. 10. 2023) erhalten haben:

„ ... vielen Dank für Ihre Anfrage.

*Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass aus veranstaltungstechnischen Gründen eine Rathausführung am 27. 11. 23 nicht möglich ist...“*

Der Regierende Bürgermeister von Berlin - Senatskanzlei  
Presse- und Informationsamt des Landes Berlin  
Aktueller Dienst  
Jüdenstraße 1, 10178 Berlin

14

-----

**Presseanfrage an den ANUAS:**



Dr. Nicole Schippers \* Redakteurin \* Außenbüro Kassel  
**dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH**  
Wilhelmshöher Allee 239 • 34121 Kassel

*„... als Redakteurin der Deutschen Presse-Agentur über den Fall einer getöteten 14-Jährigen aus Nordhessen, der die Menschen in der Region und darüber hinaus sehr bewegt. Vor diesem Hintergrund würde ich gerne darüber berichten, was ein solches Verbrechen für die Angehörigen der Opfer bedeutet. Bei meiner Recherche bin auf Ihren Verband gestoßen und habe mich gefragt, ob Sie möglicherweise den Kontakt zu einem Betroffenen vermitteln können, der einen Angehörigen (im Jugendalter) durch Mord verloren hat und zu einem Gespräch mit mir bereit wäre. Zudem würde ich mich für den Artikel auch gerne mit einer Ansprechpartnerin Ihres Verbandes über dessen Arbeit und Erfahrungen austauschen. Können Sie mir in dieser Hinsicht behilflich sein? ...“*

➔ ANUAS hat über Erfahrungen mit Betroffenen berichtet und von der Arbeit des ANUAS berichtet.

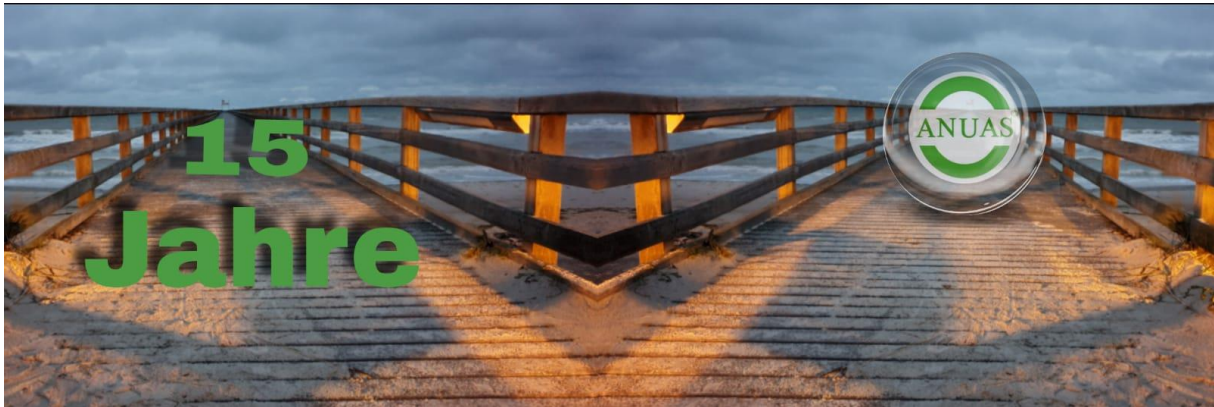


-----

**Termin:** Do., 30. 11. 2023, ab 19.00 Uhr  
**Ort:** ABACUS-Tierpark-Hotel Berlin  
**Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung – bis spätestens 25. 11. 2023!**

-----

Der nächste ANUAS-Newsletter wird ca. am 08. 12. erscheinen. In dem Newsletter wird ausschließlich von der ANUAS-Themenwoche 2023 und dem damit zusammenhängenden Jubiläum berichtet.



15

Herzliche Grüße aus der Bundes-Geschäftsstelle, in Berlin, vom ANUAS-Team!

---



Liebe Leser,  
Sie können jederzeit den ANUAS-Newsletter abbestellen.

Abmeldung des Newsletters:

<https://anuas.de/newsletter-abonnement-kuendigen/>